

Eine Sonderveröffentlichung der  
**Rems-Zeitung**



Foto: hs

Wir sind **HANDEL UND GEWERBE**  
**MENSCHEN UND GESCHICHTEN**



# Herlikofen

## Ein „schwäbischer Italiener“ oder ein „italienischer Schwabe“?

**ICH BIN HERLIKOFEN:** Ortsvorsteher Celestino Piazza hat sich seine Anerkennung im Ortsteil und im Kreis wahrlich verdient

Er bezeichnet sich selbst als „konsequent“, und das in vielerlei Hinsicht. Zum Beispiel was seine Nationalität angeht: „Celestino Piazza ist nicht Hans Scheufele!“, sagt er und meint damit, dass er Italiener und kein Deutscher sei und das auch bleiben will.

„Ich brauche keine doppelte Staatsbürgerschaft, um mich zu integrieren. Ich und meine Familie sind hier aufgenommen worden und haben gezeigt, dass wir uns integrieren können!“

Das Wort Heimat ist ihm wichtig. Und seine Heimat ist jetzt hier, doch im Herzen wird er Italiener bleiben. Aber in seinem Ort in Herlikofen will er seinen Bürgern, hauptsächlich aber den Jugendlichen, eine Heimat bieten. „Die Leute suchen Heimat vor Ort“, sagt er und hat deswegen bei der gesamten Infrastruktur von Herlikofen darauf geachtet, dass sich die Menschen hier wohlfühlen können.

Das geht los bei den Einrichtungen des täglichen Lebens: So kann man bei einem Vollsortimenter am Ort einkaufen, so gibt es einen Arzt und Zahnarzt, Sparkasse und Volksbank, Metzger, Bäcker, genügend Handwerker und, und, und.



**Celestino Piazza: ein Italiener auf dem Stuhl des Ortsvorstehers in Herlikofen.**

Das Bezirksamt ist Anlaufstation mit einem integrierten Jugendraum, einem Raum für die Sozialkordinatorin für den nördlichen Teil von Gmünd und der Generation aktiv, wo sich Jung und Alt treffen. Und auch die Feuerwehr hat dort ihr Domizil, wobei Piazza deren Räumlichkeiten gerne aufstocken will. „Bürgernähe ist das A und O“, sagt der Herlikofer Ortsvorsteher, der dieses Amt nun seit 1999 ausübt. Damals wurde er mit der Mehrheit der CDU-Stimmen gewählt, bei seiner

dritten Wiederwahl im Jahr 2014 hat er auch die Stimmen der SPD bekommen. Er ist also unumstritten. Zwischenzeitlich sitzt er auch im Gmünder Gemeinderat und bereits in der dritten Periode im Kreistag. Aber wie ist Celestino Piazza, der von Kindheit an nur „Stino“ gerufen wurde, überhaupt nach Herlikofen gekommen? Seine Eltern kamen aus der Schweiz im Jahr 1957 nach Weitmars, dort wurde „Stino“ 1958 geboren. Nach Abschluss der Schule absolvierte er eine Lehre als Ma-

schinenschlosser, holte dann auf dem zweiten Bildungsweg die mittlere Reife nach und absolvierte die Technische Oberschule in Stuttgart. Erst danach studierte er Architektur an der Fachhochschule in Stuttgart. 1985 übernahm er das Baugeschäft seines Vaters in Weitmars und gründete gleichzeitig ein Architekturbüro. In Lorch spielte er Fußball, war Jugendleiter bei den Sportfreunden und Gründungsmitglied beim Reitverein Lorch. Über Kontakte durch das Reiten kam er nach Herlikofen, genauer gesagt, der Liebe wegen.

Erst 1998 ist er in die CDU eingetreten, war dann bei der Gemeinderatswahl in Gmünd für ein paar Stunden bei den Gewählten, flog aber am nächsten Morgen, nachdem alle Stimmen nochmals nachgezählt waren, wieder raus. Seit 2004 sitzt er aber im Gremium und wer die Sitzungen im Gmünder Ratssaal besucht, der weiß, dass er dort nicht nur sitzt, sondern ordentlich mitredet. Er kann kommunalpolitisch in diesen nunmehr 15 Jahren viele Erfolge aufweisen. Die aufzuzählen geht zu weit, aber er hat noch einiges vor in Herlikofen. Durch das Baugebiet

Gmünder Feld konnten bisher schon 140 Bauplätze verkauft bzw. bebaut werden, im dritten Abschnitt sollen 40 weitere dazukommen. „Die benötigen wir für die Infrastruktur, ansonsten wäre unsere Einwohnerzahl eher rückläufig.“

Seit wenigen Tagen können sich nun alle Herlikofer Bürger mit dem Breitband-Internet versorgen lassen, nach gut zehnjährigem Kampf. Die kommunalen Einrichtungen in Herlikofen sind alle in einem guten Zustand: Halle, Sportplatz, Schule, Kindergarten. Aber Piazza arbeitet an einem richtigen Veranstaltungszentrum beim Sportplatz. Dort wurde ein Bouleplatz gebaut, eine Grillstelle eingerichtet und man hat einen Verkaufstand mit rund hundert Quadratmetern Fläche angebracht, der komplett eingerichtet ist wie ein richtiger Biergarten. Jetzt soll als nächstes Projekt ein Gemeindebackhaus dazukommen. „Hier kann man Backtage feiern wie früher!“ Dazu noch eine fest installierte Tanzbühne zwischen den Bäumen. Das alles soll wie das meiste in Gemeinschaftsarbeit entstehen. Italienisch organisiert, schwäbisch sparsam. **has**



Der Gmünder Stadtteil Herlikofen ist im Wachsen. Mit dazu beigetragen hat das Gebiet „Gmünder Feld“, in dem bislang schon 140 Bauplätze verkauft wurden. Schon vor der eigentlichen Verwaltungsreform, im Jahr 1969, hat sich die damals selbstständige Gemeinde der Stadt Gmünd angeschlossen. Knapp 3400 Einwohner finden hier eine sehr gute Infrastruktur vor. Zwei Kindergärten, teilweise mit Ganztagesbetreuung und Montessori-gruppe, Grundschule, Gemeindehalle, Sportplätze, zwei Kirchen, Arzt und Zahnarzt, Bankinstitute, Tankstelle und gute Einkaufsmöglichkeiten. Dazu ein breit gefächertes Vereinsangebot.



## 70 laufende Meter Chaos geordnet

**WIR SIND HERLIKOFEN:** Ehrenamtliche haben Archiv und Chronik ermöglicht

Es war eine gewichtige Aufgabe, eine staubige sowieso: Das Herlikofer Archiv wurde von einer kleinen Gruppe Ehrenamtlicher gesichtet und geordnet. Über 70 laufende Meter Dokumente – weit über tausend Einzelakten – wurden sortiert, nummeriert, archiviert; dieser Aufgabe widmeten Reinhold Hägele, Kornelia Wacker, Hildegunde Mandl, Werner Klein und Gerold Schäfer einige Dutzend Nachmittage.

Am Anfang stand der Vorsitz, eine Ortschronik zu erarbeiten, die dem Ort gerecht wird. Dass sich auf der „Bühne“ des Bezirksamtes die alten Unterlagen stapel-

ten, war bekannt. Aber erst als das Dach isoliert und die bis zu 180 Jahre alten Akten nach Gmünd ausgelagert wurden, war zu sehen, in welchem desolaten Zustand sich dieses Archiv befand, das seinen Namen nicht verdient hatte. Alles war durcheinander geraten, schmutzig obendrein, und das Hin- und Herräumen im Zwischenlager Unipark war keine Verbesserung.

Der Arbeitsgruppe war schnell klar, dass sie jede einzelne Akte in die Hand nehmen und System in die ganze Sache bringen musste. Alphabetisch geordnet, nummeriert und mit Karteikarte versehen, bietet sich

die jüngere Herlikofer Geschichte jetzt geradezu an, mit ihr zu arbeiten.

„Es hat schon Vorteile, nicht mit Schülern oder Studenten, sondern mit einer Gruppe, der Herlikofen wichtig ist“, sagte Reinhold Hägele: „Da gibt es eine Verbindung, und wenn alles selbst archiviert wurde, lässt sich ganz anders arbeiten.“

Der Weg war weit. Es war staubig. Es war mühselig – die Aktenstapel etwa unerwartet schwer. Es wäre vor allem kaum zu bezahlen, hätten sie's in Rechnung gestellt. Aber es hat sich gelohnt. Das Vorhaben gelang. Und die Herlikofer Chronik wird demnächst vorgestellt.



**Der Großteil der Akten wurde zusammengetragen und in eigens angefertigte neue Schränke auf dem Dachboden des Bezirksamtes einsortiert. Foto: bt**

# Wir sind Herlikofen



HANDEL  
UND  
GEWERBE



MENSCHEN  
UND  
GESCHICHTEN

**waibel** nah und gut  
Ihr Nachbarschaftsmarkt  
**Lebensmittel aus der Nachbarschaft. Nah. Gut. Günstig.**

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 7.30 - 13.00 Uhr  
14.30 - 20.00 Uhr  
Sa 7.30 - 16.00 Uhr

Brainkofer Straße 7-9, GD - Herlikofen, Tel. 07171 989100

## Bekenntnis zum Ort

**ICH BIN HERLIKOFEN:** Hermann Schleicher ist Zimmermann, Feuerwehrmann und Sänger

Er ist einer, der viel in der Öffentlichkeit stand, dabei aber nie der Mittelpunkt sein wollte. Über sich etwas in der Zeitung zu lesen, ist nicht sein Ding. Doch dann wurde das Gespräch mit Hermann Schleicher in seinem Haus in der Neugärtenstraße ein echtes Bekenntnis zu seiner Heimatgemeinde Herlikofen, zum Ehrenamt und zum Zimmermannsberuf.

Von klein auf war er mit den Arbeiten eines Zimmermanns vertraut. Seine Eltern betrieben zwar direkt an der viel befahrenen Gmünder Straße eine kleine Landwirtschaft, aber sobald er seine Hausaufgaben gemacht hatte und zu Hause keine Arbeit mehr anstand, schlüpfte der 1952 Geborene bei der benachbarten Zimmerei durch die Tür und merkte sich jeden Arbeitstag.

Mit zwölf Jahren war er kräftig genug, um mit anzupacken, ging gerne der Waldarbeit nach und hantierte bereits mit der Motorsäge. Als dann eine Lehrstelle als Zimmermann frei wurde, erlernte er diesen Beruf.

Über verschiedene Zimmereibetriebe und die Meisterprüfung führte ihn sein Weg in die Selbständigkeit. Heute betreibt er in Herlikofen einen der wenigen selbständigen Betriebe im Baugewerbe. Die Zimmerei ist nur ein paar Schritte vom Wohnhaus entfernt, im Büro sitzt nun auch Sohn Fabian, der ihn bei der Arbeit im Büro und auf den Baustellen unterstützt.

Wenn Hermann Schleicher mal nicht im Betrieb ist, ist er als Ehrenamtlicher unterwegs, unter anderem im Gesellenprüfungsausschuss der Zimmererinnung. In seiner Freizeit hat er sich den Herlikofer Vereinen und vor allem der Feuerwehr verschrieben. Allzeit bereit und stets pflichtbewusst ist er seit seinem 17. Lebensjahr Mitglied der Feuerwehrabteilung Herlikofen und war über fünfzehn Jahre lang als Abteilungscommandant tätig. Seit März 2015 ist er Ehrenmitglied der Gmünder Wehr. In seiner Ära wurde die Tradition des Maibaumstellens wieder aufgenommen und das Maibaumfest entwickelte sich vom Lagerfeuer vor einem Bauwagen zu einem der größten Herlikofer Feste.

gerinnen und Sängern, schließlich hat er beim gemeinsamen Singen auch seine Ehefrau Bernadette kennengelernt. Einen Glücksfall nennt er die Verbindung mit ihr, die ebenfalls aus Herlikofen stammt. Das Singen ist wohl eine seiner größten Leidenschaften. Er, der die Strophen von vielen Volksliedern auswendig singen kann, bedauert, dass das Singen im Chor nicht mehr im Trend liegt. „Es ist gleich eine ganz andere Stimmung, wenn gesungen wird.“

Seit vierzig Jahren ist eine Männergruppe des Herlikofer Gesangvereins in den Bergen unterwegs, stets sind Liederbücher mit dabei und auch ein Akkordeonspieler sorgt für Stimmung. Das sind die schönen Momente im Leben von Hermann Schleicher. Schön ist es für ihn aber auch, wenn er helfen kann, früher beim Aufbau der Fackingswagen, beim Bau von Verkaufsständen oder diversen Hütten bei der Kleintierzuchtanlage - als Zimmerer ist er bei den Vereinen immer gefragt. Viel Wert legt er auf einen guten zwischenmenschlichen Umgang, in der Nachbarschaft oder im Zusammenleben im großen Gmünder Stadtteil. Überhaupt, das Betriebsklima muss passen und ganz besonders freut er sich, wenn er einen jungen Mann in seinem Betrieb ausbilden kann, der den Beruf des Zimmermanns mit Leib und Seele ausüben möchte.



Waibel nah und gut – der günstige Nachbarschaftsmarkt in Herlikofen.



Der Ausstellungsraum der Malerwerkstätte Hörner Colorativ in der Liasstraße 2.



Beste Beratung im Türen und Fenster Land, dem Haus der starken Marken.



Die Firma Schleicher Holzbau in der Liasstraße 7 in Herlikofen.



Kompetent in den Marken Toyota und Subaru: das Autohaus Hosch.

Malerwerkstätte Hörner Colorativ

Mit uns können Sie sich was ausmalen!

Liasstraße 2  
73527 Schwäb. Gmünd  
Fon 0 71 71/7 26 96  
Fax 0 71 71/7 22 89  
Mail: hoerner@colorativ.de  
www.colorativ.de

fischer druck

Bernhard Fischer · Grabengasse 6 · 73527 Schwäbisch Gmünd  
Telefon (07171) 8 43 45 · fischer-druck-herlikofen@t-online.de

SCHLEICHER natürlich HOLZBAU

Liasstraße 7 · 73527 GD-Herlikofen · Telefon 0 71 71 / 9 22 67 70

- Holzbauarbeiten
- Altbausanierung
- Carports
- Dachfenster
- Wärmedämmarbeiten
- Holzverkleidungen
- Steildacheindeckungen
- Gerüstbau

Sunflower Blumen und Arrangements

Stefanie Abele  
Kerkerstr. 20, 73527 Herlikofen  
Tel. (0 71 71) 87 91 81

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10-12 Uhr und 15-18 Uhr  
Sa. von 9-12 Uhr Mittwoch geschlossen

Peter Franz Elektrotechnik Industrieanlagenservice

Peter Franz  
Blöckäckerstr. 22  
73527 Schwäb. Gmünd-Herlikofen  
Tel. 0 71 71 / 8 61 81  
Fax 0 71 71 / 8 62 78  
E-Mail: elektro.franz@t-online.de

Ute's Lädle

• Geschenke • Schreibwaren  
• Postagentur • Lotto

Igginger Straße 7  
Schwäbisch Gmünd-Herlikofen

HOLZTREPPEN nach Maß

Scheel Treppen- und Geländerbau

73527 Schwäbisch Gmünd-Herlikofen, Am Limes 58  
Telefon 0 71 71/8 27 88  
Fax 0 71 71/8 52 71

Ein TREPPEN MEISTER Partner

Das Haus der starken Marken

Türen & Fenster Land GmbH

- Schüco - Fenster
- Veka - Fenster
- Köster - Haustüren
- Portal - Vordächer
- Hörmann - Garagentore

Grabbengasse 4  
73527 Schwäbisch Gmünd/Herlikofen  
Tel: 07171 / 99903910  
www.tuerenfensterland.de



Verwurzelt mit dem Gmünder Ortsteil Herlikofen, in dem er sich vielfältig engagiert: Hermann Schleicher.

## Von Herlikofen in die Welt hinaus

Das größte Unternehmen im Ort liefert die Figuren über den ganzen Globus

Comic-Figuren wie die Schlümpfe, die Biene Maja oder die Figuren aus der Muppet-Show bis hin zur Micky Maus findet man in den Kinderzimmern rund um den Globus. Sie alle haben aber eines gemeinsam: Sie stammen aus dem Gmünder Ortsteil Herlikofen, wo die Firma Schleich ihren Hauptsitz und ihren Ursprung hat. Schleich ist ein weltweit agierendes Unternehmen mit rund 350 Mitarbeitern (davon 280 am deutschen Hauptsitz).

Die genannten Figuren waren alle schon mehr oder weniger bekannt, ehe sie als Spielzeug aus Kunststoff bei Schleich produziert worden sind. Ab den 1980er Jahren hat Schleich angefangen, eigene Figuren zu kreieren und nach der Jahrtausendwende kamen naturgetreue Bauernhäuser und Tierfiguren sowie anderes Zubehör als Spielzeug dazu. Historische Ritter oder Fantasy-Figuren wurden ins Programm aufgenommen. Das Design der Schleich-Produkte und Spielwelten, die Herstellung der für die Produktion notwendigen Werkzeuge sowie die Qualitäts- und Sicherheitstests erfolgen am Firmensitz in Herlikofen. Die Produktion selbst findet sowohl dort, als auch in mehreren Produktionsstätten im Ausland statt. Dabei haben für Schleich Spielzeugsicherheit und Qualitätsstandards höchste Priorität. Weltweit entsprechen alle Artikel des Sortiments den nationalen und internationalen Spielzeug-Anforderungen. Gegründet wurde das Unternehmen 1935 von Friedrich Schleich.



Hosch Ihr Autohaus

TOYOTA VERTRAGSHÄNDLER

Autohaus Kurt HOSCH · 73527 Schw. Gmünd-Herlikofen  
Lange Gasse 1 · Tel. (0 71 71) 8 22 92 · Fax (0 71 71) 8 33 30

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Leasing
- Finanzierung
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas-Reparatur
- Ersatzteile
- Zubehör
- Werkstatt-Rundumservice inkl. elektronische Achsvermessung
- für alle Fabrikate

HANDEL  
UND  
GEWERBE



MENSCHEN  
UND  
GESCHICHTEN

# Wir sind Herlikofen



## Ein „Südtiroler“ mit Kämpferherz

Josef Franks Ehrenamt wurde oft mit dem Begriff „Mädchen für alles“ bezeichnet



Die Filiale der Volksbank Schwäbisch Gmünd in Herlikofen.



Die Praxis „Ergo Plus Physio“ in der Brainkofer Straße 12.



Gasthof Hirsch: schwäbisch-regionale Küche, Festsaal und neue Gästezimmer.



Die Bäckerei Wendel empfiehlt zum 3. Oktober süße Brandenburger-Tor-Backwaren.



Der Sanitär- und Heizungsfachbetrieb Latzko in der Gmünder Straße.

Spricht man in Herlikofen über Fußball, fällt sofort immer ein Name: Josef Frank. Seit 40 Jahren engagiert er sich im Gmünder Ortsteil Herlikofen für den Fußballsport, ein echter Herlikofer also, dessen Eltern 1941 aus Südtirol nach Schwäbisch Gmünd gekommen waren und er 1943 in St. Katharina geboren wurde. Also direkt neben dem Normannia-Platz, wo Josef Frank zuerst Hockey gespielt hat, dann aber zum Fußball überwechselte. Zu großen, fußballerischen Meriten hat es ihm nicht gereicht, aber man war damals stolz, das „N“ (für Normannia) auf der Brust zu tragen.

Die großen Stars der Normannia hat er in dieser Zeit alle gut gekannt, und er hat sich damals schon im Fußball ehrenamtlich engagiert. Er hat Tornetze aufgehängt, Linien gestreut, Bälle geputzt und damals auch noch genäht und er hat den „Stars“ vor dem Spiel ihre Trikots in den Umkleieraum gelegt. Für sein ganzes Leben geprägt wurde Josef Frank aber in den drei Jahren bei der Bundeswehr, bei den Fallschirmjägern in Nagold. „Dort habe ich gelernt, dass man nie aufgeben darf, und dass Menschen über ihre Grenzen hinausgehen können“, sagt Josef Frank im Rückblick.

### Einzelhandelskaufmann, Versicherungsagent und Fußballverrückter

Gelernt hat Frank als Automobilkaufmann beim damaligen Autohaus Veit in Gmünd, ging dann zum neuen Autohaus Baur nach Durlangen. Den Betrieb habe er mit aufgebaut, als sei es sein eigener gewesen, sagt Frank, der 1967 heiratete und dann nach Herlikofen zog. 1976 ist er dann als Betreuer bei der Fußballmannschaft in Herlikofen „eingestiegen“, war ab 1979 Abteilungsleiter und ab 1991 neuer Abteilungsvorstand, als durch die neue Vereinsstruktur die Abteilungen mehr oder weniger selbstständig wurden. Dann hatte Frank sich an



seine Bundeswehrzeit erinnert: Wenn man will, kann man viel erreichen. Neben seinem stressigen Beruf (1984 wechselte er vom Autohaus Baur zur Gothaer Versicherung als selbstständiger Agent) und den immer größer werdenden Aufgaben im Fußballbereich (Teamchef, Pressewart, Stadionsprecher, Vereinszeitung usw.) hat er sich entschieden, in einem vierjährigen Telekolleg die Fachhochschulreife nachzuholen. Jeden Samstag musste er nach Aalen in die Schule fahren, manchmal auch mittwochs.

### Er hat den Stress gebraucht!

„Das war saumäßig anstrengend“, sagte er gegenüber der RZ, doch irgendwie habe er den Stress gebraucht und meint, dass das vielleicht die Südtiroler Gene sind, die auch seine Kinder im Blut haben. 2004 – im Alter von 61 Jahren fühlte er sich dann ein bisschen ausgelagert, trotz Kämpferherz, und er ist beruflich in den Ruhestand getreten und hat mit dem Ehrenamt aufgehört.

Aber nicht lange. Zwei- oder dreimal hat er Urlaub gemacht, hat abgeschaltet und gemerkt, dass ihm der Fußball fehlt. Nach relativ kurzer Zeit ist er wieder eingestiegen, hat sich aber noch ein ande-

res Hobby zugelegt: Das Malen. Seine Tochter hatte ihm ein Ölfarbset geschenkt und Josef Frank belegte bei der VHS einen Kurs mit Uwe Feuersänger. Der Zehn-Tages-Kurs zeigte Wirkung. „Jetzt bin ich auch noch Künstler“, sagt Josef Frank und zeigt Fotos seiner Acrylbilder, die bei ihm in der Wohnung aufgehängt sind. Darunter auch Werke bekannter Künstler, die er nachgemacht hat. Keine Fälschung, sondern Original und signiert mit Josef Frank.

### Jeden Morgen schwimmt er mindestens 500 Meter

Seit 2004 hat er auch in jedem Jahr eine Dauerkarte für das Gmünder Freibad, das er mit vielen Bekannten und Kumpeles jeden Morgen besucht und mindestens noch jeweils 500 Meter schwimmt. Das hält fit! Und hinterher geht's ins Erlebnisbecken mit den anderen Fußball-Experten. Hier wird gequatscht über Fußball, wie anderswo an den Stammtischen. Apropos quatschen: Im Jahr 1995 hatte Josef Frank eine Promimannschaft in Herlikofen zu Gast mit Namen wie Uwe Seeler, Klaus Allofs, Gebrüder Förster, Toni Schumacher oder auch Wolfgang Overath, der im übrigen am selben Tag Geburtstag hat wie Josef Frank. „Das sind alles ganz normale Menschen und die gleichen Quatscher wie unsere Kicker.“ Noch heute ruft Josef Frank in Köln bei Wolfgang Overath an und gratuliert ihm – wie jetzt vor wenigen Tagen. Seit über zehn Jahren ist Josef Frank also „wieder im Geschäft“, jeden Sonntag auf dem Fußballplatz, bei jeder Spielersitzung und ist das, was er im Prinzip schon immer war: Das Mädchen für alles. „Die graue Eminenz, aber ohne grauen Haare“, wie er selbst sagt und sich darüber freut, dass ihn die heutigen Spieler, die alle seine Enkel sein könnten, akzeptieren. Und er steht in keinem Spiel ruhig an der Seitenlinie oder sitzt gar auf der Trainerbank. Er rennt die Linie rauf und runter, sehr zum Leidwesen mancher Trainer, ruft oftmals zu den Spielern (manchmal auch zum Schiedsrichter) etwas rein. „Doch das müs-

sen sie eben ertragen!“ Alles was er angeht, ist nach vorne und auf Erfolg ausgerichtet. So wie schon 1979, als junge Spieler wie Dieter Weinter, die Baumann-Brüder, Philipp Sorg, Ralf Hirner, Klaus Hägele und viele bekannte Namen mehr in die aktive Mannschaft kamen und nach dem Abstieg aus der damaligen 2. Amateurliga 1982 der Wiederaufstieg in die Landesliga erfolgte und er im Lauf der Jahre mit vielen anderen Vereinen der Umgehung ständig Verhandlungen führen „musste“. Mal wollte er einen Spieler holen, mal wollten andere Vereine von ihm Spieler haben. „Mit den meisten Vereinen bin ich immer klar gekommen“, sagt er im Rückblick. Nicht mit allen, aber über sein ganzes Leben als Fußballfunktionär mit vielen Episoden könnte man eine eigene Geschichte schreiben. Vielleicht sogar ein ganzes Buch. Dass Josef Frank für sein Engagement schon viele Ehrungen erhalten hat, muss eigentlich nicht extra erwähnt werden. Im nächsten Jahr sind es 40 Jahre, dass er das „Mädchen für alles“ beim TV Herlikofen ist. Da wird sicher eine weitere Ehrung dazu kommen. Wenn er die Gene seines Vaters hat, dann geht das noch eine Weile so weiter: Sein Vater wurde 93 Jahre alt. **has**

„Eine rundum faire und persönliche Beratung.“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Filiale Herlikofen**  
Landhausweg 2  
73527 Schwäbisch Gmünd

E-Mail info@volksbank-gmuend.de  
Telefon 07171/354-1120  
Fax 07171/354-1129

Wir beraten Sie gerne.

**Volksbank**  
Schwäbisch Gmünd eG  
www.volksbank-gmuend.de

DIE PRAXIS  
ergo plus physio  
Y. IRTENKAUF M. MILLER  
Ergotherapeutin Physiotherapeutin

Brainkofer Straße 12  
73527 Schwäbisch Gmünd-Herlikofen  
Termine nach Vereinbarung  
Telefon (0 71 71) 8 74 15 90  
Telefax (0 71 71) 8 74 15 91  
E-Mail: kontakt@diepraxis-herlikofen.de  
www.diepraxis-herlikofen.de  
Barrierefreie Praxisräume  
Parkplätze am Haus

### Gasthof Hirsch Metzgerei Sing



- Metzgerei und Partyservice
- Gaststätte mit Nebenzimmer
- Saal für Festlichkeiten
- Neue Gästezimmer mit W-Lan

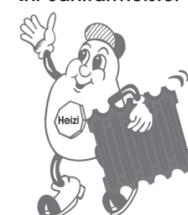
Ihr Gasthof im Ort mit schwäbisch-regionaler Küche

Wir suchen Aushilfen für: Gästezimmer und Küche

Schwäbisch Gmünd-Herlikofen  
Telefon (0 71 71) 8 23 42 - Fax 8 64 92  
www.hirsch-herlikofen.de

Bäckerei • Konditorei  
Wendel  
Samstag, 3. Oktober, ab 7 Uhr geöffnet  
und Sonntag, 4. Oktober, ab 7 Uhr geöffnet  
Ihre Familienbäckerei am Ort  
Probieren Sie unsere: **Ur-Gebäcke**  
Traditionell, ursprünglich hergestellt  
– echt lecker  
Bäckerei • Konditorei  
**WENDEL**  
Herlikofen • Tel. (0 71 71) 8 24 16  
info@baeckerei-wendel.de

### Ihr Sanitärmeister- und Heizungsfachbetrieb in Herlikofen



Sanitär  
**Latzko**  
Heizung

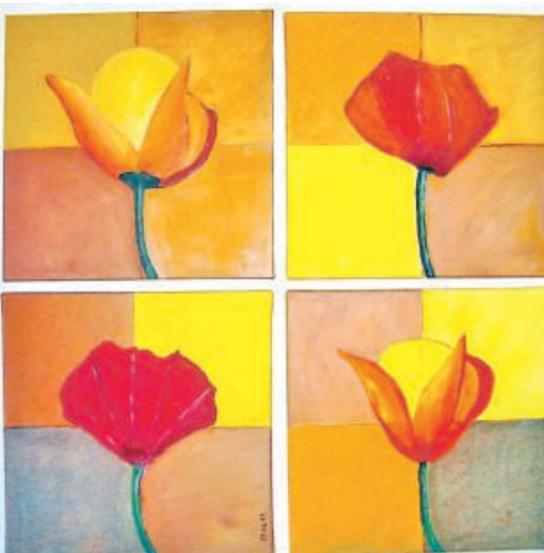
Josef Latzko - GmbH - Gmünder Straße 1/1 - 73527 Schwäbisch Gmünd  
Telefon: 07171 8741505 - Fax: 07171 8741507 - Mobil: 0174 2462472

**Hausmeister-Service**  
M. Schmid, Herlikofen

- Reparaturen
- Gartenarbeiten
- Bäume fällen
- Fachgerechtes Schneiden von Obst- und Ziergehölzen
- Reinigungsarbeiten
- Pflegearbeiten
- Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen

Kostenlose Beratung  
Tel. (0 71 71) 98 93 58  
Fax (0 71 71) 98 93 59

**BAUMANN**  
Landmetzgerei  
Partyservice • Spezialitäten  
Herlikofen • Brainkofer Straße 16  
Tel. (0 71 71) 8 27 95  
Mit Filialen in Lindach, Leinzell und Ruppertshofen



Josef Frank ist unter die Künstler gegangen. Dieses Acryl-Bild zählt zu seinen Werken.